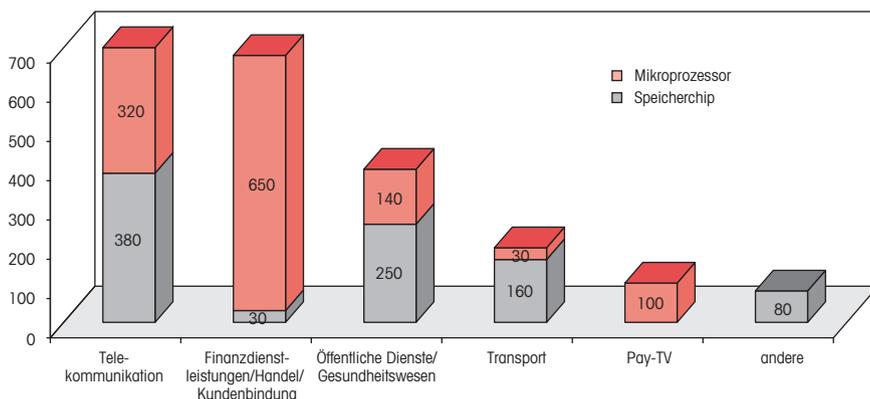


Chipkarten: EMV treibt Nachfrage von Banken

Nach wie vor ist es vor allem der Telekommunikationssektor, der die Entwicklung des Chipkartenmarktes prägt. Doch auch der Bereich Finanzdienstleistungen trug 2008 kräftig zum Wachstum bei. Als Ursache nennt die Branchenvereinigung Eurosmart neben der EMV-Migration die zunehmende Verbreitung kontaktloser Zahlverfahren.

Der Weltmarkt für Chipkarten 2008 Kartenauslieferungen in Millionen Stück

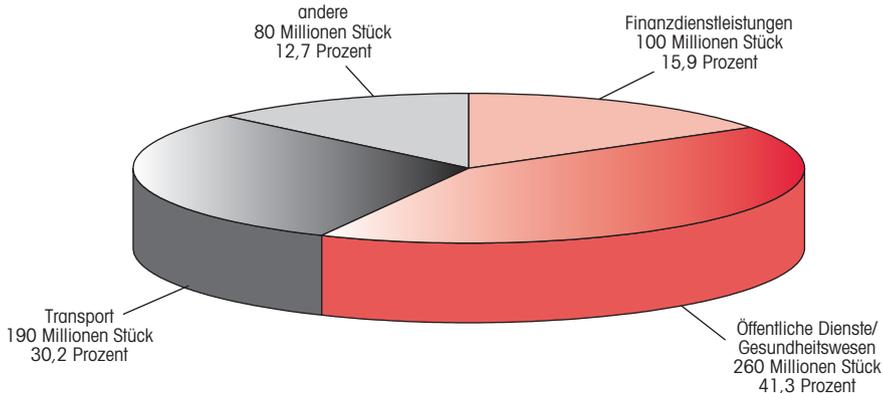


Quelle: Eurosmart

Kontaktlose Karten: Nachfrage von Banken am höchsten

Bei der Neubestellung kontaktloser Karten waren die Finanzdienstleister 2008 überproportional vertreten. Knapp 16 Prozent aller kontaktlosen Karten wurden von Banken bestellt. Bankkarten sind dabei ausschließlich mit Mikroprozessor-Chip ausgestattet, während im Gesundheitswesen sowie im Transportsektor überwiegend Speicherchips zum Einsatz kommen.

Der Weltmarkt für kontaktlose Karten 2008



Quelle: Eurosmart

Chipkarten: Banken bestellen mehr als erwartet

Der Bereich Finanzdienstleistungen/Handel ist mit einem prognostizierten Wachstum von knapp 15 Prozent derjenige Sektor, in denen der Einsatz von Chipkarten 2009 am stärksten wächst. Im April 2009 hat die Branchenvereinigung Eurosmart die Prognose gegenüber der Schätzung vom November 2008 sogar leicht nach oben korrigiert (von 700 auf 730 Millionen Karten). Für den Bereich Telekommunikation wurde sie dagegen gesenkt.

Der Weltmarkt für Chipkarten 2009 – Prognose

	Memory Chips	Mikroprozessor-Chips
Telekommunikation	300	3 300 bis 3 500
Finanzdienstleistungen/Handel/Kundenbindung	30	730
Öffentliche Dienste/Gesundheitswesen	170	160
Transport	160	30
Pay-TV	100	100
andere	80	70

Quelle: Eurosmart, Stand: 30. April 2009